



Aesthetic Dent

Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie in Stettin

Frau Lucyna Recke

Geprüfte Dozentin für Kosmetik und Repräsentantin der Kliniken Aesthetic Med,
Aesthetic Dent und des Aquarius Beauty Centers

Beratungs- und Informationszentrum Berlin
Kurfürstendamm 123, 10711 Berlin

Telefon und Fax: 030 303 074 03

Mobil: 0173 853 479 4

Email: info@aesthetic-med.eu

info@aestheticdent.eu

Web: www.aesthetic-med.eu



Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



Inhaltsverzeichnis

1. Über das Beratungszentrum und die Fachklinik

1.1. Das Informations- und Beratungszentrum in Berlin	Seite 3
1.2. Lucyna Recke, Kosmetikerin und Repräsentantin	Seite 4 - 6
1.3. Konsultationen im Informations- und Beratungszentrum	Seite 7
1.4. Die Fachklinik für Prothetik und Implantologie in Stettin	Seite 8
1.5. Wo sie uns finden	Seite 9 - 10
1.6. Das Team	Seite 11

2. Behandlungen

2.1. Fragen zu Zahnimplantaten	Seite 12 - 15
2.2. Behandlungen und Gebührenliste	Seite 15 - 19
2.3. Vorgehensweise	Seite 19 - 20

3. Presseberichte

Seite 21 - 22

4. Aufenthalt

4.1. Pension Rika	Seite 23
-------------------	----------

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



1. Über das Beratungszentrum und die Fachklinik

1.1. Das Beratungs- und Informationszentrum in Berlin

Wir möchten Ihnen unser neues Informationszentrum für die Kliniken aus Stettin (Polen) Aesthetic Med – Privates Zentrum für plastische und rekonstruktive Chirurgie und Aesthetic Dent - Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie am Kurfürstendamm 123 in Berlin-Charlottenburg vorstellen. Hier in unserem in unserem neuen Informationszentrum erhalten Sie von Frau Lucyna Recke alle wichtigen Informationen zu Schönheitsoperationen und Zahnbehandlungen, desweiteren Terminabsprachen, Reiseorganisation sowie die Betreuung vor und nach der Operation. Alle Eingriffe zeichnen sich durch hohe Qualität zu niedrigen Preisen aus.

Frau Lucyna Recke bietet außerdem hier an:

- Laserbehandlung mit Hyaluronsäure
- Botox, Micro Botox, Hyaluron
- Kosmetische Spezialbehandlungen
- Gesichtsbehandlungen
- Massagen nach Liposuktion
- Lymphdrainage
- Permanent Make-Up
- Maniküre
- Pediküre

Frau Lucyna Recke, Aesthetic Cosmetic Informationszentrum Kurfürstendamm 123 10711 Berlin

Telefon und Fax: 030 303 074 03
Mobil: 0173 853 479 4
Email: info@aesthetic-Med.eu
info@aestheticdent.eu
Web: www.aesthetic-Med.eu



Das Beratungs- und Informationszentrum in Berlin

Konsultation für plastische Chirurgie einmal im Monat bei:



Dr. Med. Andrzej Dmytrzak
Spezialist für plastische und rekonstruktive Chirurgie
z.B. Brustkorrektur durch Implantate (Fa. Mentor)
3.400 €

Bei der Konsultation wird das Botox, Micro Botox und Hyaluron durch unsere Ärzte verabreicht.

Konsultation für Zahnbehandlungen einmal im Monat bei:



Dr. Med. Marcin Tutak
Dr. Med. Malgorzata Domanska
z.B. Zahnimplantat mit Krone
(Fa. Nobel Biocare) 1.400 €

Wir erstellen Ihnen für Ihre Krankenkasse den Heil- und Kostenplan.

Bitte besuchen Sie uns und lassen sich ganz individuell beraten.

Wir nehmen uns gern Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



1.2. Lucyna Recke, Kosmetikerin und Repräsentantin

Sehr geehrte Patienten,

mein Name ist Lucyna Recke. Nachdem ich viele Jahre als klassische Tänzerin auf namenhaften Bühnen in Deutschland, wie der Bayerischen Stadt Oper in München und der Deutschen Oper in Berlin getanzt habe, folgte der Beruf der Visagistin, Kosmetikerin und Ausbilderin in der Berufsfachschule für Kosmetik. Heute kann ich auf 30 Jahre Berufserfahrung in der Kosmetik zurückgreifen. Meine fachliche Kompetenz wird durch ständige Weiterbildung und einer engen Zusammenarbeit mit plastischen Chirurgie erweitert.

Jede meine Berufung habe ich zum Beruf gemacht und alle haben eine Gemeinsamkeit; die Schönheit und Ästhetik. Seit Jahren arbeite ich mit den Kliniken Aesthetic Med und Dent zusammen und bin immer wieder fasziniert, wie die plastische Chirurgie in jedem Alter eine ästhetische Veränderung meistern kann. Ich habe gelernt wie wichtig, gesunde und strahlende Zähne bei einem Menschen sind. Sie geben uns ein sicheres Auftreten und schenken ein Stück Lebensqualität.

Nach langjähriger Bühnenerfahrung und Erfahrung in der Kosmetik arbeite ich heute zusätzlich als Repräsentantin der Kliniken Aesthetic Dent und Aesthetic Med für alle deutschsprachigen Länder, und führe professionelle Kosmetikbehandlungen nach rekonstruktiven und plastischen Eingriffen in unseren neuen Räumen am Kurfürstendamm 123 in 10711 Berlin durch.



- Individuelle Beratung in der Pflege
- Individuelle Beratung von Make-up
- Vor- und Nachbehandlung der Schönheitsoperationen
- Lymphdrainage – Massagen

Ich arbeite eng mit Barbara Kicinska-Tysler – Magister der Rehabilitation, Fachkraft für Sporttherapie, Orthopädische Unfallchirurgische und neurologische Nachbehandlung, Atem- und Beckenbodengymnastik, manuelle Therapien, Massagen, zusammen.



Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



Ich informiere und betreue die Patienten von Anfang an, vor und nach der Operation, oder Zahnbehandlung.

Gemeinsam mit mir planen Sie dann Ihren OP- Termin, und Ihre Reise, bei der ich Ihnen gerne helfen würde. Nachdem Sie Berlin per Bahn oder Flugzeug erreicht haben reserviere ich für Sie gerne eine Anschluss-Busfahrt. Sie werden auf diese Art direkt in die Klinik gebracht. Der Preis beträgt € 40,-

Sie können jederzeit einen Konsultationstermin für Aesthetic Med bei Dr. Med. Dmytrzak oder für Aesthetic Dent bei Dr. Med. M. Tutak und Frau Dr. Med. Dent. M. Domanska im Berlin am Kurfürstendamm 123 vereinbaren.



Die Kliniken befinden sich in Polen (Stettin) 180 Kilometer entfernt von Berlin. (Fahrzeit ca. 2 Stunden) Dort werden Sie in der deutschen, englischen, dänischen oder französischen Sprache betreut.

Manchmal hat die Natur im Laufe der Jahre an unserem Körper etwas verändert, was Sport und Diäten nicht immer beseitigen können. Die ästhetische Chirurgie ermög-

licht uns ganz gezielt die ungewollten Stellen verschwinden zu lassen, oder das Verschwundene etwas aufzurunden.

Die kleinen Fältchen gehören zu jedem Menschen dazu und zeichnen das Leben im Gesicht, aber mit einem Doppelkinn oder Schlupflidern muss man sich heutzutage nicht mehr abfinden.

Auch ein strahlendes Lächeln sollte heute niemandem mehr verwehrt bleiben.



Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
 Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
 Spezialist für Stomatologie und Prothetik
 Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
 71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
 Zahnärztin



Als Repräsentantin der Kliniken Aesthetic Med und Aesthetic Dent, vertrete ich diese regelmäßig auf verschiedenen Gesundheits- und Wellnessmessen deutschlandweit und halte Vorträge zu den Themen

Plastische und rekonstruktive Chirurgie, Prothetik und Implantologie und Kosmetikbehandlungen.



Gesundheitsmesse Intersana



Wellnessplus, Gesundheitsforum



Wellnessmesse Wellnessplus



Wellnessmesse Wellnessplus,
 Frau Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



1.3. Konsultationen im Beratungs- und Informationszentrum

Konsultation

Hier in unseren Räumen des Informationszentrums am Kurfürstendamm 123 in Berlin-Charlottenburg führen

Dr. Med. Marcin Tutak, Spezialist für prothetische Chirurgie und **Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska**, Spezialistin für Stomatologie und Prothetik einmal im Monat eine Konsultationen durch. Die Konsultationsbearbeitungsgebühr ist frei.

Bei der Konsultation:

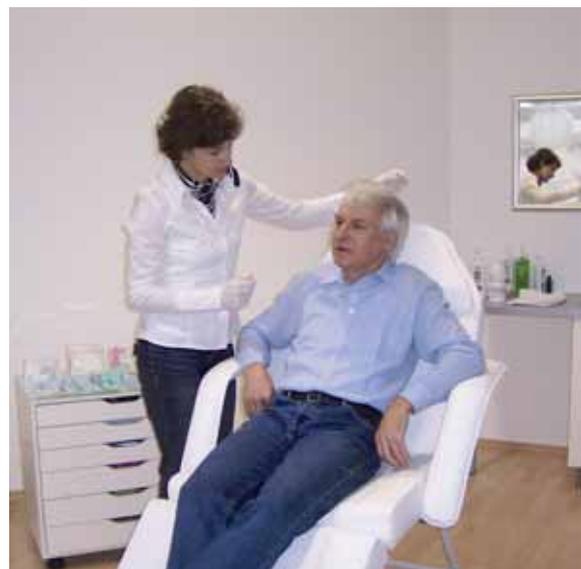
- wird der jeweilige Zustand der Zähne begutachtet
- ein Heil- und Kostenplan für ihre Krankenkasse (alle privaten und gesetzlichen Krankenkassen) erstellt
- können Sie sich individuell beraten lassen und Dr. Med. Marcin Tutak und Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska persönlich kennenlernen

Die Erstellung des Kostenplans kostet € 20 und wird bei einer Behandlung bei uns von der Krankenkasse erstattet.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für die Konsultation!



Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska



Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska mit einem Patient bei der Konsultation

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



1.4. Die Fachklinik Prothetik und Implantologie

Die Räume der Klinik befinden sich in einem zentral liegenden Ärztehaus in Stettin.



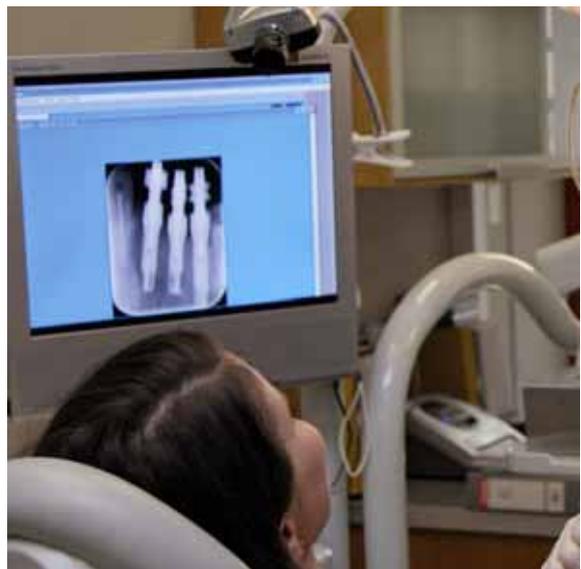
Die Fachklinik in Stettin

Wir zeichnen uns aus durch erfahrenes und spezialisiertes Personal und sehr gute Ausstattung. Ihnen wird eine entsprechende Betreuung auf hohem Niveau während des Klinikaufenthalts geboten.

Sämtliche Einrichtungen der Klinik entsprechen den hohen Anforderungen des europäischen Niveaus.



Der Empfangsbereich



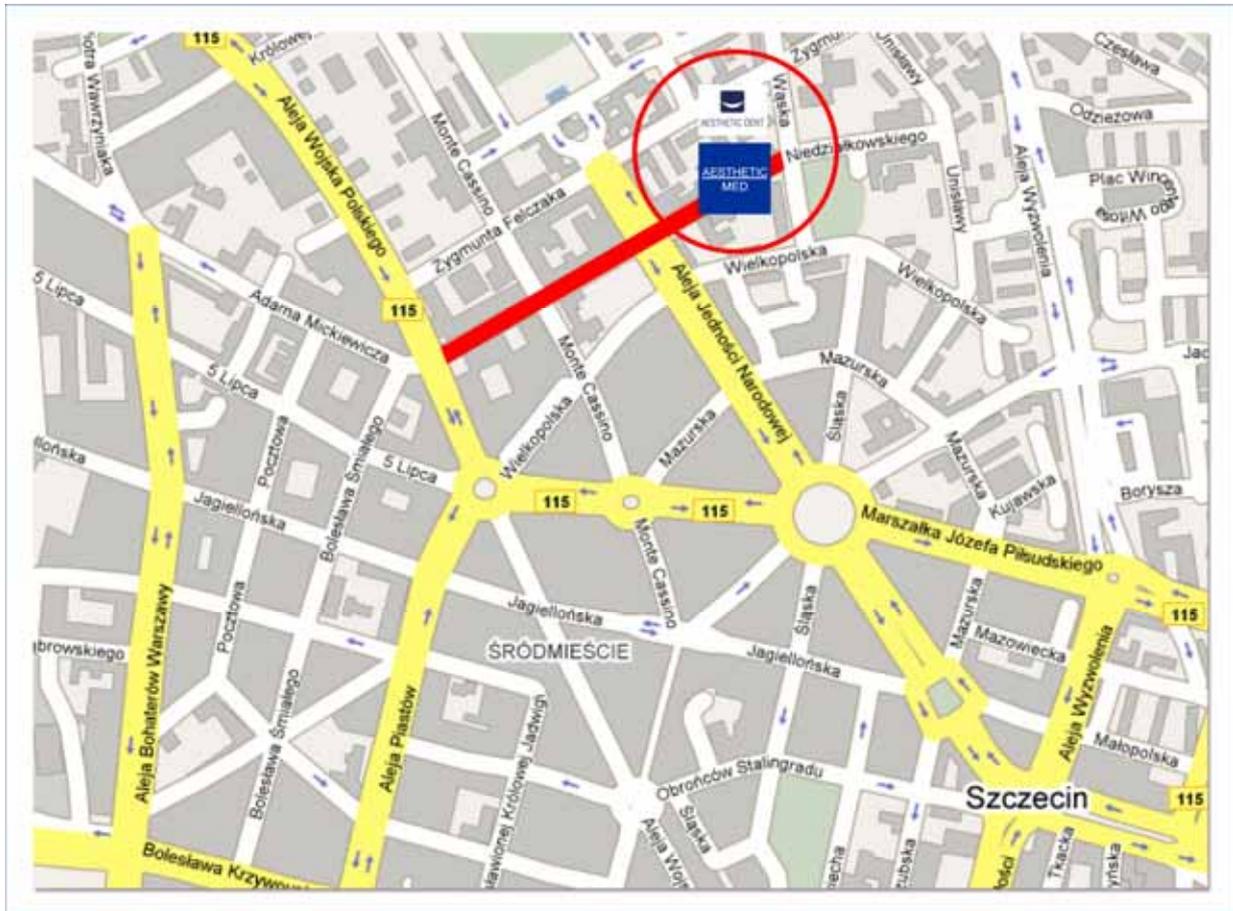
Moderne Ausstattung

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



1.5. Wo Sie uns finden



Aesthetic Med / Aesthetic Dent

**71-403 Szczecin
ul. Niedziałkowskiego 47/3**

Telefon 0048 / 91 422 00 38

Die Klinik verfügt über einen bewachten Parkplatz, der von Ihnen kostenlos genutzt werden kann, sofern Sie mit einem PKW anreisen möchten.

Reisedauer mit dem Auto von Berlin aus circa 2 Stunden, Richtung Pommern

- Autobahn Nord in Richtung Hamburg
- Am Oranienburger Kreuz Ausfahrt Prenzlau in Richtung Stettin

- Nach der Grenze Pommern die erste Ausfahrt in Richtung Stettin
- In Stettin am Kreisverkehr in Richtung Zentrum fahren, danach stets geradeaus
- Am nächsten Kreisverkehr die vierte Ausfahrt nehmen und nach rechts fahren

Koordinaten für Ihr Navigationssystem:

N53.43739° E14.54609°

Der günstigste Weg die Klinik aus anderen Ländern oder weit entfernten Städten zu erreichen ist mit dem Flugzeug nach Berlin zu fliegen und durch ein Shuttle Unternehmen für € 40 zur Klinik hin und wieder zurück nach Berlin zum Flughafen gebracht zu werden.

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
 Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
 Spezialist für Stomatologie und Prothetik
 Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
 71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
 Zahnärztin



Sie haben die Möglichkeit, sich von einem Shuttlebusunternehmen **direkt von Berlin nach Stettin zur Klinik** fahren zu lassen. Die Fahrzeit beträgt ca. 2 Stunden.

Der Preis beträgt bei allen Unternehmen €40 für die Hin- und Rückfahrt inklusive Platzreservierung.

Sie werden auf der Passagierliste eingetragen und direkt zur Klinik nach Stettin gefahren.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung. Weiterhin übernehme ich gern die Organisation für Ihre Fahrt!

Abfahrt von	Abfahrtszeiten
S-Bhf. Alexanderplatz, Grunerstraße (am „Media Markt“ Einkaufszentrum „Alexa“) Busunternehmen „Berlineks“	08:00 Uhr
	10:30 Uhr
	13:20 Uhr
	16:15 Uhr
	18:15 Uhr
	20:20 Uhr
	22:00 Uhr
Flughafen Berlin Tegel Busunternehmen „Interglobus“	08:40 Uhr
	09:40 Uhr
	10:40 Uhr
	11:40 Uhr
	12:40 Uhr
	14:40 Uhr
	15:40 Uhr
	16:40 Uhr
	18:40 Uhr
	20:40 Uhr
	21:40 Uhr
23:40 Uhr	
Flughafen Berlin Schönefeld Busunternehmen „Interglobus“	09:15 Uhr
	10:15 Uhr
	11:15 Uhr
	12:15 Uhr
	13:15 Uhr
	15:15 Uhr
	16:15 Uhr
	17:15 Uhr
	18:15 Uhr
	21:15 Uhr
22:15 Uhr	
23:20 Uhr	
ZOB in Masurenallee 4-6, Berlin Busunternehmen „Interglobus“	11:00 Uhr
	15:00 Uhr
	21:00 Uhr

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



1.6. Das Team

Die Klinik Aesthetic Dent in Stettin/ Szczecin besteht aus einem Hochqualifizierten Ärzteteam auf dem Gebiet der Allgemeinen Zahnmedizin und Prothetik mit modernster Ausrüstung, welche die Durchführung der kompliziertesten zahnmedizinischen Eingriffe ermöglicht. Die Praxis ist



Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak, Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska, Dr. Med. Marcin Tutak

hochmodern eingerichtet und schafft eine gemütliche Atmosphäre, die sehr entspannend auf Patienten wirkt. Es wird perfekt deutsch gesprochen.

Sie werden sich wohlfühlen bei Aesthetic Dent. Die familiäre Atmosphäre, und die herzliche Betreuung durch unsere Krankenschwestern werden für Sie unvergesslich bleiben.

Übrigens, wir entkräften das Vorurteil, das Schönheitsoperationen unerschwinglich sind. Zu unseren Patienten zählen Hausfrauen ebenso wie Models, Unternehmerinnen genau so wie Studentinnen und Sekretärinnen.

Lassen Sie sich überzeugen. Kommen Sie zu uns nach Stettin.



Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska bei einer Behandlung

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



BERLINER MORGENPOST
* SONNABEND, 8. SEPTEMBER 2007

Für neue Zähne ins polnische Stettin

Implantate sind jenseits der Oder deutlich billiger. Eine Berlinerin wagt die Reise

Von Jan Rentzow

Unten machen sie Zähne und oben Brüste. Eigentlich sind es zwei Kliniken in der Altstadt im polnischen Seein (Stettin), doch mittwochs, da fallen die Schönheitsoperationen aus. Da kommen die Patienten unter Narkose, die neue Zähne wollen. Vier von zehn Patienten in der Klinik sind Deutsche.

Auch Dagmar Kasimir (66) aus Steglitz. Die frühere Pralinenverkäuferin fährt in einem Mercedes Vito über die Grenze. Neben ihr sitzt die Patientenbetreuerin Lucyna Recke, die sie um 8 Uhr am Alex abgeholt hat, eine perfekt geschminkte Dame mit fabelhaftem Deutsch. „Sie kriegen nur die besten Materialien bei uns“, verspricht sie, „besser als in Deutschland, 40 Prozent günstiger und mit zehn Jahren Garantie.“

Freundinnen waren auch schon da. Dagmar Kasimir glaubt ihr das, weil ihr das schon 2000 andere deutsche Patienten geglaubt haben. Auch, weil sie es glauben will. Und: weil ihre Freundinnen auch wiedergekommen sind und so geschwärmt haben.

Dagmar Kasimir hat Eitertaschen, zwei kaputte Zähne, seit zwei Jahren hat sie damit Probleme. Ganze 6000 Euro hätte sie zu Hause für ihre Implantate zahlen müssen. Jetzt soll es billiger werden. „Die leben da drüben ja auch nicht unter Steinen“, sagt sie.

Als sie in der Praxis ankommt, öffnet ihr eine blonde Dame an der Anmeldung die Tür. Es riecht nach Zitrone im ganzen Haus. Man zieht sich blaue Tüten an die Füße. Dagmar Kasimir wird den Gang entlang gebeten, vorbei an den Bildern mit den weißen Zähnen, rein in das Behandlungszimmer.

In der Praxis sprechen sie Deutsch. Dort wartet Dr. Marcin Tulak, der Chef von „Aesthetic Dent“, der auch an der Akademie in Stettin lehrt. Er bittet sie auf den linken Stuhl. Auf dem rechten, hinter einer Trennwand, sitzt ein Pole im Holzfallerhemd, dem gerade ein Zahn gezogen wird. Ungewöhnlich, findet Frau Kasimir das. Zwei Patienten in einem Raum. Aber alles ist so sauber, sagt sie sich.

Dr. Malgorzata Domanska nimmt sich ihrer an, eine junge Ärztin, die gut Deutsch spricht. Sie hat in Rostock promoviert. Und sie nimmt sich lange Zeit, zeigt ihr Röntgenbilder, fordert die Kalkulationen ihrer Berliner Ärztin. Am Ende rechnet sie selbst. Eine Übernachtung in der Klinik



Dr. Malgorzata Domanska lädt zum Beratungsgespräch. FOTOS: ACCARI



Rentnerin Dagmar Kasimir vor der Behandlung im Operationssaal



Dr. Domanska beginnt mit der Vorbereitung für die Implantate

mit Parkettfußboden, deutschem Fernsehen, zwei Implantate und Knochenaufbau: 4000 Euro.

„Der Preis ist unschlagbar“, findet Dagmar Kasimir, zweieinhalb Monatsmieten könne sie sparen. Und ihre Krankenkasse gibt ihr denselben Zuschuss wie sie ihn in Deutschland kriegen würde. Wie alle gesetzlichen Krankenkassen.

Dr. Tulak nickt. Er sagt, deutsche Patienten wüssten immer genau, was sie wollen. Und wer einmal zu ihm kommt, der komme wieder.

Die Patientenbetreuerin, nimmt Frau Kasimir mit, zeigt ihr das Haus. Oben, im zweiten Stock, bei den Brüsten hüpft eine Halbnackte im Handtuch über den Flur. Frau Kasimir lacht darüber, als gehöre das dazu. Dann steigt sie in den Bus zurück nach Berlin.

Mehr Infos zu Zahn-Kliniken in Polen:
www.zahnarzt-planet.com
Deutsche Ansprechpartnerin für „Aesthetic Dent“ in Stettin: Lucyna Recke, Tel. 030-30307403

2. Behandlungen

2.1. Fragen zu Zahnimplantaten

Was ist ein Zahnimplantat?

Ein Zahnimplantat ist eine künstliche Zahnwurzel, die die natürliche Zahnwurzel ersetzt. Der darauf befestigte Zahnersatz gehört nicht zum eigentlichen Implantat.

Seit wann gibt es Zahnimplantate?

Schon seit 1960 werden Implantate als Zahnwurzelerersatz eingesetzt. In Deutschland wurde die Implantologie 1982 wissenschaftlich anerkannt. Sie ist heute die am schnellsten wachsende Disziplin der Zahnheilkunde. Weltweit profitieren inzwischen einige Millionen Patienten von den Vorteilen implantatgetragenen Zahnersatzes.

Wie sieht ein Zahnimplantat aus?

Es gibt eine Vielzahl von Implantat-Typen. Die gängigste Form ist schrauben- oder zylinderförmig. Ihre dem Knochen zugewandte Oberfläche ist durch Rillen oder Gewinde vergrößert. Der Durchmesser der Implantate liegt meist zwischen 3 bis 5 mm, ihre Länge zwischen 8 und 14 mm.

Woraus besteht ein Zahnimplantat?

Implantate bestehen entweder aus Metallen und ihren Legierungen oder Keramik. Sie werden heute hauptsächlich aus hochreinem Titan hergestellt. Dieses Material ist biokompatibel und besonders gewebeverträglich, d.h. es wächst sehr gut in den Knochen ein.



Wie hoch ist die Lebensdauer eines Implantats?

Die 5-Jahres-Erfolgsrate für die volle Funktionsfähigkeit von Implantaten beträgt im zahnlosen Unterkiefer 90 bis 95 Prozent, im zahnlosen Oberkiefer 75 bis 85 Prozent. Die 10-Jahres-Erfolgsrate liegt beim zahnlosen Unterkiefer bei 80 bis 90 Prozent.

Wann verwendet man Implantate?

Als Einzelzahnersatz:

Zahnverlust kann durch Unfall oder Erkrankung entstehen. Die entstandene Lücke stört nicht nur das Wohlbefinden, sondern auch die Ästhetik — besonders stark, wenn es sich um den Frontbereich handelt. Das Implantat bietet eine elegante Möglichkeit, die Lücke kosmetisch einwandfrei zu schließen. Das Gefühl des "eigenen" Zahns bleibt erhalten. Die Rückbildung des Kieferknochens wird verhindert, die Substanz der Nachbarzähne schont.

Für große Zahnlücken:

Fehlen mehr als zwei benachbarte Zähne, können diese Lücken durch mehrgliedrige Brücken geschlossen werden. Als Brückenpfeiler müssen jedoch gesunde Zähne beschliffen werden, um die Verankerung sicherzustellen. Dabei werden zumeist gesunde Zähne geopfert. Bei weiteren Zahnverlusten droht dann die herausnehmbare Prothese.

Auch hier sind Implantate eine Alternative. Gerade wenn in einer Zahnreihe eine größere Lücke entstanden ist, können Implantate als zusätzliche Pfeiler eine sichere Verankerung schaffen. Herausnehmbarer Zahnersatz wird so vermieden.

Bei verkürzten Zahnreihen:

Fehlen mehrere Zähne am Ende einer Zahnreihe, lässt sich mit Implantaten der An-

schluss an die andere Zahnreihe finden. Manchmal hilft schon ein einziges Implantat, um z.B. einer Brücke wieder sicheren Halt zu geben. Implantate verhindern zudem das Kippen der natürlichen Zähne in die Zahnlücke und die Rückbildung des Kieferknochens.

Im zahnlosen Kiefer

Vollprothesen sind häufig eine Qual für die Patienten, vor allem die Unterkieferprothesen. Sie sitzen im Gegensatz zu Oberkieferprothesen, die sich am Gaumen festsaugen, nur auf einem schmalen Kieferkamm. Dies führt zu störenden Geräuschen beim Essen oder sogar zum Herausfallen beim Niesen oder Lachen. Die Probleme werden umso schlimmer, wenn sich nach einiger Zeit der Kieferknochen zurückgebildet hat und die Prothese keinen Halt mehr findet. Denn die herausnehmbare, auf der Schleimhaut liegende Prothese kann sogar den Abbau des Kieferknochens beschleunigen, wenn die Kaukräfte nicht durch Implantate abgefangen werden. Damit leidet früher oder später die Stabilität der Totalprothese.

Im zahnlosen Unterkiefer werden Implantate besonders häufig eingesetzt. Bereits mit Hilfe von zwei Implantaten kann hier z.B. eine implantatgetragene, abnehmbare Prothese über Klemmvorrichtungen fixiert werden. Bei Patienten mit genügend Knochenmasse kann alternativ eine implantatgetragene, feste Brücke angefertigt werden.

Kommen Implantate für alle Patienten in Frage?

Obwohl es keine Altersgrenze für Implantate gibt, sind sie trotzdem nicht für jeden Patienten geeignet. Für die Eignung spielen der Zustand des Kiefers und des

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



Gebisses sowie das Vorliegen von Allgemeinerkrankungen eine Rolle.

Was sind die medizinischen Voraussetzungen für eine Implantation?

Voraussetzung für eine Implantation sind ausreichende Knochenqualität und -quantität sowie eine perfekte Mundhygiene.

Die übrigen Zähne werden vor der Implantation saniert, Zahnfleischerkrankungen müssen ausgeheilt sein.

Schwere Allgemeinerkrankungen wie Zuckerkrankheit, Herz-/ Kreislauferkrankungen und Tumorbehandlungen durch Chemotherapie oder Bestrahlung können eine Versorgung mit Implantaten ausschließen. In solchen Fällen wird sich ihr Zahnarzt mit Ihrem Hausarzt in Verbindung setzen, um die Risiken abzuklären.

Besteht bei nicht ausreichender Knochenqualität und -menge trotzdem eine Möglichkeit Implantate zu setzen?

Ja. Diese Möglichkeit besteht, wenn vorher der Knochen wieder aufgebaut wird. Wenn er die Notwendigkeit für ein Implantat festgestellt hat, findet der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg bzw. der Implantatchirurg oder Zahnarzt fast ausnahmslos einen Knochendefekt vor. Eine Verbreiterung oder Erhöhung des Kieferkammknochens lässt sich in solchen Fällen nicht umgehen, um dem Implantat einen dauerhaften Halt zu geben.

Für diesen Zweck eignet sich besonders ein rein synthetisch hergestelltes Knochenaufbaumaterial, das verlorenen Knochen wieder wachsen lässt. Es füllt Knochendefekte auf ideale Weise und bietet dem Knochen

eine Leitschiene, an der er entlang wachsen kann. Durch die Poren des Granulats erfolgt ein Einwachsen vollständiger Knochen- und Gefäßstrukturen. Dieses Material aus phasenreinem beta Tricalciumphosphat wird in der Regel innerhalb von 12 Monaten völlig resorbiert. Hinzu kommt, dass es sehr gut bioverträglich ist und keine Gefahr einer Infektionsübertragung besteht.

Tut die Zahnimplantation weh?

Nein. Die Implantate werden schmerzfrei unter lokaler Anästhesie oder fallweise auch unter Narkose eingesetzt.

Mit welchen Beschwerden muss ein Patient nach einer Implantat-Operation rechnen?

Die Beschwerden sind ähnlich wie bei der operativen Entfernung eines Zahnes.

Welche Risiken bestehen sonst noch bei Implantaten?

Nach dem Setzen von Implantaten ist eine gute Mundhygiene besonders wichtig, da Bakterien zwischen Schleimhaut und Implantat eindringen können, die lokale Entzündungen hervorrufen. Dann muss das Implantat unter Umständen wieder entfernt werden. Implantatverluste treten — wenn überhaupt - meist während der Einheilungszeit in den ersten 18 Monaten auf.

Durch Überlastung des Implantats können Schmerzen auftreten.

Bei Oberkieferimplantaten kann sich die Kieferhöhle entzünden.

In manchen Fällen kommt es zu Wundheilungsstörungen (evtl. aufgrund Durchblutungsstörungen oder einer Grunderkrankung).

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



Wenn während der Operation ein Nerv verletzt wird, kann dies zu Taubheitsgefühlen führen.

Kann man ein Zahnimplantat wieder verlieren?

Ja. Ähnlich wie man einen eigenen Zahn bei Parodontose durch Lockerung verlieren kann, ist dies grundsätzlich auch bei Implantaten der Fall. Daher ist gute Mundhygiene bei Implantaten besonders wichtig

Wie läuft eine Implantation ab?

Zuerst wird der Kiefer an der Stelle freigelegt, wo das Implantat eingesetzt werden soll. Dazu wird die Schleimhaut dort eingeschnitten und weggeklappt. Unter örtlicher Betäubung bohrt der Zahnarzt oder Oralchirurg die erforderliche Anzahl Löcher in den Kieferknochen, oder er fräst - je nach Implantatsystem - Schlitze. Dann setzt oder schraubt er das Implantat ein und näht die Schleimhaut wieder zu. Nach erfolgreichem Eingriff wird das Operationsfeld vernäht, das Implantat kann einheilen. Für den Zeitraum der Einheilung erhält der Patient eine provisorische Versorgung.

Was geschieht nach dem Implantations-Eingriff?

Die Einheilphase des Implantates wird von Ihrem Zahnarzt regelmäßig kontrolliert. Dabei wird überprüft, wie das Implantat mit dem Kieferknochen verwächst. Es dauert ungefähr 3 bis 6 Monate, bis es im Kieferknochen fest verankert ist. Erst danach kann die prothetische Versorgung erfolgen, d.h. etwa 6 bis 7 Monate nach dem Eingriff werden die neuen Zähne im Mund auf den Implantaten befestigt.

Damit keine Entzündungen entstehen, die sogar zum Implantatverlust führen können, ist Ihre Mitarbeit in Form von sorgfältiger

und konsequenter Mundhygiene für den Erfolg mitentscheidend.

Wer trägt die Kosten einer Zahnimplantation?

In Deutschland ist gesetzlich festgelegt, dass Implantate und implantatgetragener Zahnersatz nicht zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehören. Manchmal macht es jedoch Sinn, trotzdem bei der Krankenkasse anzufragen.

2.2. Behandlungen

Implantologische Behandlungen

Implantate

Im Falle des Zahn Mangels (ein Zahn, einige oder alle Zähne) benutzt man zur Befestigung der prothetischen Füllungen Implantate. Sie sind vor allem dann zu empfehlen, wenn der Patient bewegliche Prothesen aus verschiedenen Gründen nicht toleriert (z .B. Brechreflex, Gefühl eines Fremdkörpers, Angst vor unerwartetem Ausfall) oder wenn man die Zähne schleifen muss, um den Zahnmangel zu ergänzen. Besonders wichtig ist die Anwendung von Implantationen in der zahnlosen Mundhöhle. Manchmal reichen nur zwei Implantate, um den Lebensstandard erheblich zu verbessern und das Einnehmen von sogar harter Nahrung zu ermöglichen.

Prothetik

Zahnbrücken und Porzellankronen

Prothetische Füllungen werden auf den eigenen Zähnen des Patienten eingesetzt. Sogar die geringe Zahl der bewahrten Zähne ermöglicht die Rekonstruktion des „vollen Lächelns“. Die prothetischen Kronen

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



werden im Falle der beträchtlichen Zerstörung der Kronenteile des Zahnes infolge der Karies, des Bruches oder der Zahnattrition verwendet. Der Verlust von einigen Zähnen lässt die Anfertigung der Zahnbrücken zu. Diese Füllungen werden an die entsprechend vorbereiteten eigenen Zähne des Patienten mit Hilfe von Zahnzement befestigt.

Dies ermöglicht dieselbe Benutzung wie bei den eigenen Zähnen. Die dazu gebrauchten Materialien garantieren Rigidität und Festigkeit der Konstruktionen auf Jahre hinaus. Die Verwertung vom Dentalporzellan der Firmen Vita, Synspar verleiht den aufgebauten Kronen ein natürliches, mit den übrigen Zähnen völlig integriertes Aussehen.

Metallfreie Porzellankronen von Procer

Heutzutage werden immer häufiger Porzellankronen ohne den traditionellen Metallunterbau gebraucht. Die neuesten Errungenschaften aus dem Bereich der prothetischen Technologie gehen dahin, solche Füllungen anzuwenden, die in Bezug auf die Struktur homogen und für den Organismus völlig indifferent sind.

Die letztlich angefertigten Zähne haben ein natürliches, mit den anliegenden Zähnen vollkommen integriertes Aussehen. Die Festigkeit der metallfreien Porzellankronen ist gleich wie die der traditionellen, metalleingebrannten.

Klammerlose Prothesen

Diese Prothesen ersetzen vor allen partielle und Skelettprothesen. Die in den Prothesen verwendeten präzisen Elemente in Form der Verschlüsse oder Schnäpper erlauben die nicht kosmetischen Metallklammern zu eliminieren. Dies führt zur Verbesserung der Ästhetik, der Funktionalität und der Instandhaltung der Prothesen. Sie schützen die übrigen Zähne vor mechanischen Verletzungen, die infolge der Reibung der Klammern mit den Stützzähnen entstehen. Der Komfort des Gebrauchs ist vergleichbar mit den Füllungen, die in der Mundhöhle fest befestigt werden.

Overdentures Prothesen

Anwendung von Schnäpperelementen, die in Zahnwurzeln eingebaut sind. Diese Elemente werden unsichtbar nach dem Hineinlegen der Prothese in die Mundhöhle. Die übriggelassenen Zahnwurzeln haben gleichzeitig eine prophylaktische Bedeutung, weil sie die Knochenatrophie verspäten.

Operative Zahnheilkunde

Gesteuerte Knochenregeneration

Die traditionelle Chirurgie gehört zum ältesten Gebiet der Stomatologie und wird heutzutage immer seltener verwendet. Die Leistungen in der Konservativbehandlung haben dazu beigetragen, dass die Zahnextraktion eine kaum noch praktizierte Maßnahme ist. Die derzeit vorherrschenden Techniken sind die Handlungen die, die Beibehaltung des Zahnes oder seines Teiles anstreben,

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



und nicht seine Entfernung. Ein großes Problem für die Patienten bildet die Knochenatrophie, die infolge der Parodontiumkrankheiten oder der Verletzungen hervorgerufen wird.

Dies begrenzt erheblich die Möglichkeit den Zahnmangel ästhetisch zu ergänzen. Die gesteuerte Regeneration - mit Anwendung der osteogenetischen und osteoiden (knochenähnlich) Präparate, ermöglicht das Anbauen des fehlenden Knochens. Das spielt eine besondere Rolle in den Fällen, wenn es keine entsprechende Knochenmenge gibt, um Implantate einzusetzen.

Gebissästhetik

Zahntfärbung (Weißen)

Die Zähne von heller Farbe sind Traum jedes Menschen. Die Natur hat uns mit Zähnen von verschiedener Schattierung beschert, die vom Ideal sehr oft abweichen. Die Anwendung invasionsfreier und völlig sicherer Präparate ermöglicht das Aufhellen der Zähne um ca. 2-3 Farbtönungen.

Im Falle des Umfärbens der Zähne ruft das eine durchaus günstige Änderung innerhalb von 10-14 Tagen hervor. Die Sache hat noch den Vorteil, dass der Patient diese Maßnahmen selbständig zu Hause, ohne Mitwirkung des Arztes durchführen kann.

Behandlung von Parodontiumkrankheiten

Die Parodontiumkrankheiten sind bei vielen Patienten zu beobachten.

Das Problem der Zahnfleischblutung oder der Zahnlockerung ist wohlbekannt. Dabei wird oft irrtümlich die Ansicht vertreten, dass die Behandlung keine Erfolge bringt. Die zu gelegener Zeit geleistete zahnärztliche Hilfe erlaubt den Krankheitsprozess zu hemmen und die Zähne zu bewahren.

Konservative Behandlung

Die Rekonstruktion der natürlichen Zahnfarbe und der Zahnkontur ist bei der Anwendung einfacher zahnärztlicher Techniken möglich. Die von Karies oder Verletzung verursachten Änderungen können in kurzer Zeit rekonstruiert werden. Dies ermöglicht eine erfolgreiche und ästhetische Lösung der bisherigen Probleme.

Orthodontie

Die orthodontische Behandlung, bietet die Gelegenheit, durch Anwendung der festen Apparate die Bissanomalien zu beseitigen. Es ermöglicht eine richtige und gleichmäßige Stellung der Zähne und letztendlich ein ästhetisches Aussehen.

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
 Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
 Spezialist für Stomatologie und Prothetik
 Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
 71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
 Zahnärztin



Art der zahnärztlichen Leistung	Preis*
Bränemark Implantate (Nobel Biocare)	€ 750,-
Astra Implantate	€ 750,-
Alfa Bio Implantate	
Sinus Lift (Bio-Oss) re/ li	€ 1000,-
Knochenaufbau Bio - Oss re / li	€ 750,-
Implantatgetragene Metallkeramikbrücken je Brückenpfeiler	
Implantatgetragene Metallkeramikbrücken je Brückenzwischenglied	€ 330,-
Implantatgetragene Metallkeramikronen	€ 700,-
Metallkeramikbrücke Gold	
Metallkeramikronen Gold	€ 330,-
Metallkeramikronen	€ 170,-
Vollkeramikronen Procera	€ 430,-
Teleskopkrone (Gold / Gold)	€ 430,-
Inlays einflächig, zweiflächig, mehrflächig, Vollkeramik, Gold, Galvanotechnik, Komposit	€ 250,- bis 330,-
Wurzelkanalbehandlung pro Kanal	€ 50,-
Wurzelkanalbehandlung Vitalexirpation pro Kanal	
Kompositfüllung mehrflächig	€ 50,-
Extraktion	€ 25,-
Extraktion mit Nahtversorgung	€ 50,-
Offene Küretage	€ 40,-
Geschlossene Küretage	€ 70,-
Gegossener Stiftaufbau	€ 100,-
Gegossener Stiftaufbau (Gold)	€ 190
Provisorische Kronen	€ 10,- bis 40,-
Interimsprothese	€ 250,-
Röntgenbild	€ 5,-
Partielle Kunststoffprothese	€ 250,-
Totale Kunststoffprothese OK und UK complete	€ 630,-
Fissurenversiegelung	
Knochen transplantation	€ 1000,- bis 1750,-

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
 Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
 Spezialist für Stomatologie und Prothetik
 Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
 71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
 Zahnärztin



Art der zahnärztlichen Leistung	Preis*
Veneers	€ 330,-
Verblendung	€ 5,-
Lokale Fluoridierung	
Scaling und polishing	€ 50,-
Abutment	
Abutment vollkeramisch	
Metallkosten Gold	€ 34,- pro Gramm
Bio – oss	
Bio – Gide - Mambrane	
Teleskopkrone - Galwanotechnik, Teleskopkrone (Gold/Gold)	€ 430,-
Teleskopprothese	€ 740,-
Bredent - Geschiebeprothese	€ 770,-
Bleichen (Opalescence Xtra Boost)	€ 330,-
Oberflächenanästhesie	
Infiltrationsanästhesie	
Leitungsanästhesie	
Modellgußprothese	€ 400,-

* Alle Preise inkl. Material und zahnärztliches Honorar.

2.3. Vorgehensweise

Um Ihnen kostenlos und unverbindlich eine voraussichtliche Preisaussage (Kostenvoranschlag) und den Zeitaufwand für Ihre Behandlung zu unterbreiten, muss die Praxis den momentanen Zustand Ihres Gebisses kennen. Hierfür benötigt diese entweder eine Röntgenaufnahme (nicht älter als 3 Monate) und/oder den aktuellen Heil- und Kostenplan eines Zahnarztes. Eine Voruntersuchung in der Praxis ist für einen genauen Kostenvoranschlag

Sollte die Kostenersparnis für Sie lohnenswert sein, dann sprechen Sie die Bedingungen mit Ihrer Krankenkasse/Krankenversicherung ab. Grundsätzlich gilt bei Erwartung eines Festzuschusses, dass Sie sich vor der Behandlung eine Genehmigung des geplanten Zahnersatzes von Ihrer Krankenkasse einholen müssen.

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



Möglichkeiten der Vorgehensweise:

Wenn Sie möchten, können sich von Ihrem Zahnarzt zu Hause einen Heil- und Kostenplan erstellen lassen.

Selbstverständliche erstellen auch wir Ihnen den Heil- und Kostenplan. Er umfasst alle notwendigen Schritte für die geplante Versorgung und ist kostenlos, wenn er Kassenleistungen enthält. Bei reinen Privatleistungen kostet er ca. 10 - 20 Euro. Legen Sie den Kostenplan bitte vorher Ihrer Krankenkasse zur Genehmigung vor.

Schicken Sie den Heil- und Kostenplan, sofern er nicht von uns erstellt wurde, an die Praxis Adresse per Post, Fax oder e-Mail. Bei umfangreichen Arbeiten legen Sie möglichst aktuelle Röntgenbilder Ihrer Zähne bei (z.B. Panoramabild - Sie haben ein Recht auf Herausgabe Ihrer Röntgenbilder, müssen den Empfang quittieren und die Bilder innerhalb von 6 Monaten an den Zahnarzt zurückgeben). Dies erleichtert dem Zahnarzt seine Beurteilung und die Vorbereitung der Behandlung.

Auf Ihren Zahnersatz erhalten Sie, wie in Deutschland ebenfalls zwei Jahre Garantie. Sie bekommen eine schriftliche Garantie ausgehändigt.

Alle Behandlungen werden bar vor Ort bezahlt. Die anteilige Kostenerstattung durch Ihre Krankenkasse erfolgt erst nachträglich. Sie erhalten von uns eine Rechnung eine über die, von Ihrer Krankenkasse vorher genehmigten, Behandlung. Diese legen Sie bitte für die Kostenerstattung Ihrer Krankenkasse vor.



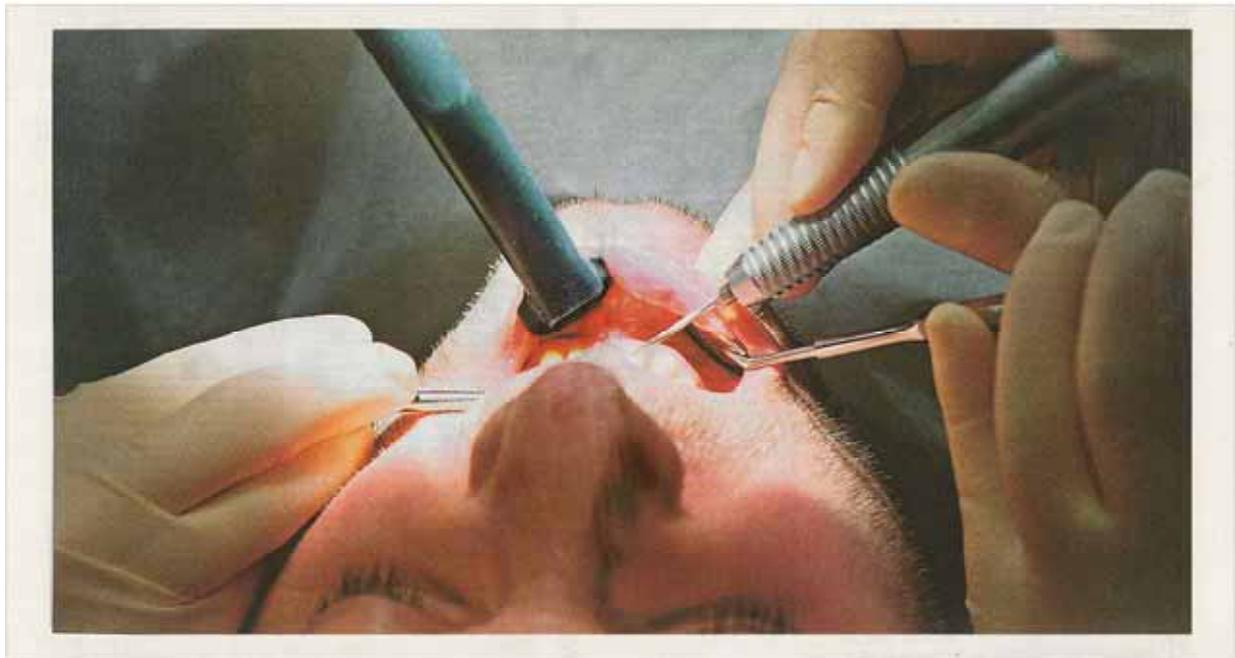
In unserer Klinik gibt es finanzielle Ersparnisse, es wird jedoch nicht an der Qualität gespart.

Wir führen alle Behandlungen durch. Sie müssen sich nicht von Ihrem Zahnarzt zu Hause vorbehandeln lassen!

Gerne stehe Ich Ihnen für weitere Fragen, wie Terminvereinbarung, Unterkunft, Anreise und Zahnbehandlung zur Verfügung.

3. Presseberichte

„Brücken und Kronen aus Stettin“ (*Ernst: Brücken und Kronen aus Stettin.*
In: Rheinischer Merkur, Nummer 13 / 2005, Seite 13)



„Werner Radtke staunt. So hatte er eine Zahnarztpraxis nicht in Erinnerung. Grauer Steinfußboden, edler Wandteppich, kunstvoll arrangierte blassrosa Tulpen auf einem gläsernen Beistelltisch. Der letzte Zahnarztbesuch des 45-jährigen liegt schon länger zurück, irgendwann kurz nach der Wende muss das gewesen sein. Höchste Zeit für seinen Entschluss: Ein neues, makellores Lächeln muss her – jedoch nicht um jeden Preis. Zahnärzte gibt es zwar auch Zuhause in Berlin mehr als genug; aber hier, 150 km weiter nördlich erhofft sich der Elektriker den großen Preisvorteil. In Polen.

„Herr Radtke bitte!“ Jetzt wird es ernst. „Stomatologia“ steht auf der Tür zum Behandlungszimmer. Dahinter geht das Staunen weiter. Behandlungsstühle, Untersuchungsbesteck, PC-Monitore – alles hoch modern, alles blitzt. „Wir legen schon Wert

auf Qualität. Damit derjenige, der hierher kommt, das Gefühl hat, er sitzt in einer Praxis in Deutschland.“ [...]“
[...] „Mittlerweile hat Patient Radtke auf einem der Behandlungsstühle Platz genommen und Dr. Katarzyna Tutak sein Röntgenbild in die Hand gedrückt. Doch die will sich erst mal vor Ort ein Bild machen: „Können Sie bitte den Mund öffnen?“, fragt die Ärztin in fast akzentfreiem Deutsch. Schließlich hat Sie einige Jahre in Rostock studiert – ein echter Vorteil. „Die Hälfte unserer Patienten kommt mittlerweile aus Deutschland und die finden das natürlich gut, wenn wir alles auf Deutsch erklären können.“ Das findet auch Radtke. Obwohl wenn er die Diagnose lieber nicht verstanden hätte: Im Unterkiefer ist mindestens eine Brücke fällig, im Oberkiefer müssen zehn Zähne komplett ersetzt werden. [...]“

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
 Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
 Spezialist für Stomatologie und Prothetik
 Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
 71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
 Zahnärztin



„Zahnersatz. Gibt's in Polen was zu holen?“ (Busch/Schwedhelm: Zahnersatz. Gibt's in Polen was zu holen? In: Bild am Sonntag, 22. November 2005, Seite 6)

06 Gesunde Zähne BILD am SONNTAG, 27. November 2005

Zahnersatz

Gibt's in Polen was zu holen?

Immer mehr Versicherte lassen sich ihre Zähne im Osten richten – nicht ohne Risiko

Von CHRISTIAN BUSCH und BERND SCHWEDHELM

Ich werfe mein Geld doch nicht zum Fenster raus!“ Hubertus Ross (69) aus Berlin ist sauer. Knapp 800 Euro soll der Restner zu seiner Zahnersatzbehandlung aus eigener Tasche draufzahlen – für vier Zähne und eine Krone. „Das ist ja ein halber Urlaub“, schimpft er.

Wenige Wochen später in Szczytno (Polen), 15 Kilometer hinter der deutsch-polnischen Grenze, zwei Autostunden von Berlin entfernt, Hubertus Ross hat gerade in einer Zahnarztpraxis den ersten Teil seiner Behandlung hinter sich gebracht. Zahlung für die gleiche Behandlung: 130 Euro. „Ich spare knapp 700 Euro gegenüber der Behandlung in Deutschland“, sagt er.

Der Zahntourismus nach Polen oder Tschechien boomt – einige Krankenkassen unterstützen dies inzwischen sogar gezielt, indem sie ihren Versicherten den Kontakt zu einem polnischen Zahnarzt vermitteln und auch direkt mit diesem abrechnen. Voraussetzung: Vorher muß ein Heil- und Kostenplan erstellt werden.

„Wer sein Bonusheft zehn Jahre korrekt geführt hat, muß in Polen bei einer 1526 Euro neuen Behandlung mit Viererbücke und einer Krone nichts dazuzahlen“, sagt Jörg Trinogga, Sprecher der ADK Brandenburg. In Deutschland wären 688 Euro fällig. „Die Qualität der Behandlung und des Materials ist genauso gut wie in Deutschland, es gibt wie hierzulande zwei Jahre Garantie.“ Dazu muß der Patient aber wieder nach Polen reisen.

Hiesige Zahnärzte sehen den Zahntourismus skeptisch: „Laut Werbung ist Geiz zwar geil, aber ob das im Mund auch so ist, bezweifle ich“, sagt Jürgen Fedderwitz, Vorsitzender der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung. „Durch die Fahrtkosten wird das Ganze oft ein Nullsummenspiel.“

Verbraucherschützer geben kindrige „Zahntouristen“ einige Tipps: „Achten Sie auf jeden Fall darauf, daß die Haftung bei Problemen geklärt ist“, sagt Thomas Isenberg vom Bundesverband der Verbraucherzentralen. „Außerdem muß sichergestellt sein, daß die verwendeten Materialien europäischen Qualitätsnormen entsprechen. Und Sie müssen ausrechnen, wie oft und wie weit Sie bis zum Abschluß der Behandlung reisen müssen, um den echten finanziellen Vorteil einschätzen zu können, der dann noch übrig bleibt. Und natürlich gilt: Reden Sie vorher mit Ihrer Krankenkasse.“

Zahlreiche Vermittlungsbüros wie die Berliner Agentur Zahnarzt-Planet haben inzwischen Komplettangebote entwickelt. Die Agentur half auch Hubertus Ross auf der Suche nach der geeigneten Praxis, organisierte An- und Abreise. Ross: „Jahrelang mußten wir akzeptieren, was die Zahnärzte uns vorschlugen. Jetzt können wir selbst entscheiden – und dabei sehr viel Geld sparen.“

LANGE REISE Hubertus Ross reiste extra aus Berlin ins polnische Szczytno, um sich dort von der Zahnärztin Malgorzata Domanska (DG) günstig behandeln zu lassen (gr. Foto)

Dr. Med. Katarzyna Sporniak-Tutak
Spezialistin Kieferchirurgie und Implantologie
Dr. Med. Marcin Tutak
Spezialist für Stomatologie und Prothetik
Privates Zentrum für Prothetik und Implantologie
71-403 Szczecin ul. Niedziałkowskiego 47/3

Dr. Med. Dent. Malgorzata Domanska
Zahnärztin



4. Aufenthalt

4.1. Pension Rika

Wenn Sie etwas länger in Stettin bleiben möchten, bieten wir Ihnen oder Ihrer Begleitperson eine Unterkunft in der Pension „Rika“ ul. Kollataja 23 für € 25,- pro Nacht/Person mit Küchenbenutzung.

Pension Rika
Ul. Kołłątaja 23
Szczecin Centrum (Stettin Zentrum)
Tel: + 0048 (91) 42 12 683

Die Pension liegt im Zentrum der Stadt und befindet sich lediglich 15 Minuten Fußweg von der Klinik Aesthetic Med und Aesthetic Dent entfernt.

Die Pension verfügt über vier Zimmer á zwei und drei Personen, sowie Küche und Bad. Die Nutzung der Küche steht ihnen natürlich zur Verfügung.

Zudem befindet sich ein Taxistand direkt vor der Tür.

